„Da das ungarländische Deutschtum dasselbe religiöse Bekenntnis hat, wie die Magyaren, bekommt es keine eigenen konfessionellen Volksschulen wie die Serben und Rumänen. So werden immer mehr deutsche Volksschulen verstaatlicht. Die Folge ist eine vollständige Vernachlässigung der deutschen Sprache im Unterricht und ein Rückgang der Allgemeinbildung in der deutschen Landbevölkerung, ja ihr drohendes Absinken ins Analphabetentum.“ *(Jakob Bleyer’s Artikel im Märzheft 1917 der Zeitschrift Budapesti Szemle über die Nationalitätenpolitik)*